Das Anschreiben in drei Schritten

Idee

Das ideale Anschreiben für eine Ausbildung / für ein duales Studium sollte prägnant, überzeugend und individuell auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten sein. Es sollte die Motivation des Bewerbenden klar zum Ausdruck bringen und die relevanten Fähigkeiten und Erfahrungen hervorheben, ohne den Lebenslauf zu wiederholen.

Ihre Schützlinge lernen anhand eines einfachen **3-Schritte-Modells** (Einleitung – Hauptteil – Schluss) die wichtigsten Elemente eines Bewerbungsanschreibens kennen und formulieren eigene Beispiel-Sätze. Grundlage sind Tipps und Beispiele aus dem Handout (siehe Materialien).

Zielsetzung

- Förderung der Selbstreflexion: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Erlebnisse, die sie stolz gemacht haben, und lernen, diese in Worte zu fassen.
- Sie unterscheiden zwischen gelungenen und weniger gelungenen Formulierungen.
- Sie formulieren erste eigene Sätze für ein Anschreiben, das sich auf eine Ausbildungsstelle oder einen dualen Studienplatz bezieht.

Ablauf

Sie als Lehrkraft können z.B. in einen Austausch mit folgender Frage starten: „Warum schreibt man ein Bewerbungsanschreiben?" Die Ideen und Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler werden an der Tafel gesammelt. Sie als Lehrkraft fassen am Ende noch einmal zusammen, dass es darum geht, Interesse zu wecken und die eigene Motivation zu zeigen. Erklären Sie zudem die allgemeine Struktur eines Bewerbungsanschreibens: **Einleitung – Hauptteil – Schluss**

Verteilen Sie das Handout und besprechen Sie es.

Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen auf und lassen Sie diese an jeweils einem Teil des Bewerbungsanschreibens arbeiten:

- **Gruppe A:** Einleitung. Leitfrage „Wie steige ich interessant ein? Was habe ich getan, um Erfolg zu haben? Und wie passen meine Fähigkeiten zu diesem Beruf / dualen Studiengang?"
- **Gruppe B:** Hauptteil. Leitfrage „Was für Fähigkeiten bringe ich mit?"
- **Gruppe C:** Schluss. Leitfrage „Wie beende ich überzeugend und werde zu einem Gespräch eingeladen?"

In Kleingruppen besprechen die Jugendlichen, welche Formulierungen Sie für sinnvoll halten und entwickeln erste eigene Ansätze. Am Ende der Gruppenarbeit soll jede Gruppe 3 bis 4 eigene Sätze für den entsprechenden Abschnitt formuliert haben.

Gehen Sie als Lehrkraft von Gruppe zu Gruppe und besprechen Sie die Ideen und Formulierungen individuell mit den Schülerinnen und Schülern. So erhalten die Jugendlichen ein erstes Feedback zu ihren Gedanken und können auf dieser Basis ihre Aufgabe finalisieren.

Zusatzaufgabe Einzelarbeit: Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Aufgaben bereits fertig sind, können weitere Sätze formulieren, die sie in ihren künftigen Anschreiben verwenden können.

Materialien

- Handout zum Thema Anschreiben mit Tipps & Beispielsätzen
- Tafel oder Whiteboard
- Notizzettel & Stifte

Reflexion

In einer gemeinsamen Reflexion kann folgende Frage noch einmal kurz besprochen werden: „Welchen Satz nehme ich heute mit?"